



PROGRAMM
WEIRD
WEEKENDER

International Genre Film Festival Stuttgart



FIVE NIGHTS AT FREDDY'S

CAN YOU SURVIVE



Ab 26. Oktober im Kino



© 2023 UNIVERSAL STUDIOS



© 2023 UNIVERSAL STUDIOS

EDITORIAL

Liebe Film- und Kino-Fans,

nach acht Jahren monatlichen Genre-Schabernacks in den Stuttgarter Innenstadtkinos ist es endlich so weit: die "Weird Wednesday"-Reihe erhält Zuwachs, und der hat es in sich. Über vier Tage hinweg präsentieren wir euch insgesamt 15 Spielfilme - darunter fünf Klassiker und eine Dokumentation - sowie ein saftiges Rahmenprogramm inklusive diversen Q&As mit Filmschaffenden, einer Live-Podcast-Talkrunde sowie gleich zwei Aftershow-Partys im Schwarzen Keiler, Stuttgarts neuer heavy trend club. Das ganze Unterfangen hört auf den Namen WEIRD WEEKENDER International Genre Film Festival und ist Stuttgarts erstes ureigenes Festival des Fantastischen Films.

In dieser ersten Ausgabe haben wir unser Hauptaugenmerk auf das unabhängige internationale Genre-Kino gelegt: Neben Titeln aus den USA finden sich in unserem Programm auch Produktionen aus Belgien, Japan, Rumänien, Australien und Singapur. Ein wilder cineastischer Ritt, filmhistorisch wie geografisch einmal quer über den Erdball.

Eröffnet werden die viertägigen Festlichkeiten mit der Deutschlandpremiere des US-Indie-Lieblings MOON GARDEN, dem Herzensprojekt von Ryan Stevens Harris, der sich neben der Regie und dem Drehbuch gleich noch um den Schnitt, die Ausstattung, das Produktionsdesign und die handgemachten Spezialeffekte gekümmert hat. Herausgekommen ist ein auf abgelaufenem 35mm-Material gedrehter audiovisueller Augenschmaus, der unser diesjähriges Motto perfekt repräsentiert.

Auch unser Herzstück am Samstag zur Primetime hat sich ganz und gar dem Indie-Spirit verschrieben: John Rosmans NEW LIFE ist ein packender Thriller mit Körperhorror-Elementen, für den uns Regisseur

und Drehbuchautor Rosman sowie Produzent T. Justin Ross persönlich beim Festival besuchen und im Rahmen eines Q&As Rede und Antwort stehen werden.

Ganz besonders freuen wir uns darüber, an unserem Abschlussabend den neuen Film des Teams hinter BEYOND THE INFINITE TWO MINUTES zeigen zu können: auch RIVER ist wieder ein waschechter Crowdpleaser, den man am besten mit vielen Gleichgesinnten in einem vollen Kinosaal genießt.

Neben vielen weiteren aktuellen Klassikern gibt es zudem Jubiläums-Screenings von Kultklassikern wie Christopher Nolans Regiedebüt FOLLOWING (1998), dem Director's Cut von Gregg Arakis THE DOOM GENERATION oder THE BLOB (1988), sowie wiederentdeckte Geheimtipps wie dem japanischen Home-Invasion-Slasher DOOR (1988) oder dem grandiosen Animations-Meisterwerk DELTA SPACE MISSION, das wir in Kooperation mit dem Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS) präsentieren.

Zudem dürfen wir mit Daniel Schröckert (RBTV/Kino+) noch einen besonderen Gast begrüßen, der u.a. den Festival-Samstag mit einer Live-Podcast-Talkrunde einleiten und nach unserem Midnight-Special BLOOD MACHINES mit einem DJ-Set im Schwarzen Keiler ausklingen lassen wird.

Alle Infos zu den einzelnen Filmen sowie dem Rahmenprogramm findet ihr auf unserer Homepage weirdweekender.de sowie auf den üblichen Social-Media-Kanälen. Wir freuen uns schon darauf, euch ab dem 19. Oktober in den Innenstadtkinos Stuttgart willkommen zu heißen.

RAHMENPROGRAMM

Zu jeder unserer Vorstellungen haben wir ein kleines Rahmenprogramm mit Moderation für euch vorbereitet, außerdem zeigen wir zu ausgewählten Titeln einen Vorfilm. Zusätzlich haben wir euch folgendes Rahmenprogramm zusammengestellt.

AFTERSHOW PARTYS IM SCHWARZEN KEILER

Was wäre ein Festival ohne ordentliches Rahmenprogramm? Neben unseren Filmgästen sowie dem Live-Podcast wird es in Kooperation mit dem Schwarzen Keiler, Stuttgarts neuer No. 1 Heavy Club Location, am Freitag, den 20., sowie Samstag, den 21. Oktober, ebenda jeweils eine standesgemäße Aftershow-Party geben.

Am Freitag legt DJ Nu-X unter dem Motto "Modern Metal & Metalcore" auf. Ab 21 Uhr sind die Pforten geöffnet, für Gäste mit Festivalpass ist der Eintritt kostenlos. Zudem haben wir uns für den Samstag im Rahmen der monatlichen "Too Hot To Sleep - 80's Rock & Pop Anthems"-Reihe ein kleines Special überlegt: Nach BLOOD MACHINES, unserem letzten Film an diesem Tag, ergänzt Daniel Schröckert als Gast-DJ das DJ-Team Max und Manu. Es werden für euch Synthwave-Hits und 80s-Klassiker aufgelegt. Der Eintritt für Gäste mit Festival- oder Wochenendpass sowie einem BLOOD-MACHINES-Einzelticket ist gratis.

Schaut also gerne vorbei und feiert gemeinsam mit uns die erste Ausgabe des Weird Weekender Film Festivals. Wir freuen uns schon auf euch!

Der Schwarze Keiler
Heavy Metal Club Stuttgart
Fritz-Elsas-Straße 60, Stuttgart



LIVE-PODCAST

**"FILMFESTIVALS - ENTSTEHUNG, DURCHFÜHRUNG,
PUBLIKUMSERWARTUNGEN" MIT DANIEL SCHRÖCKERT**

Wir alle lieben Filmfestivals, so viel steht fest. Doch wie kommt man überhaupt darauf, eins zu organisieren? Was macht andererseits den Reiz daran aus, diese Veranstaltungen zu besuchen?

Gemeinsam mit unserem Gast Daniel Schröckert möchten wir bei einem entspannten Gespräch darüber quatschen, wie wir alle denn überhaupt zu der ganzen Festivalgeschichte gekommen sind, unsere allgemeinen Erfahrungen - sowohl als Gäste wie auch Veranstalter - austauschen, was uns bei der ganzen Sache wichtig ist, wie so eine Vorbereitung abläuft, und vieles mehr. Auf der anderen Seite stehen wir euch, unserem Publikum, in diesem Rahmen auch gerne Rede und Antwort, und sind gespannt auf euer Feedback, Kritik sowie eventuelle Verbesserungsvorschläge.



Daniel Schröckert, Jahrgang 1976, war mehrere Jahre lang als freier Journalist und Redakteur bei diversen Verlagshäusern und Produktionsfirmen tätig. Seit 2012 moderiert er für Rocket Beans TV mehrere Formate. Daniel ist ein großer Fan des Genrekinos, kann sich auch für die abseitigsten Filme begeistern. Nebenbei legt er als DJ sowohl solo als auch mit „Rocket Beans“-Kollegen auf.

PROGRAMM

Do. 19.10.	19:30	MOON GARDEN Englische OV 96 Min. Deutschlandpremiere
	22:15	GEYLANG Mandarin OmeU 87 Min. Deutschlandpremiere
Fr. 20.10.	16:15	PSYCHOSIS Englische OV 98 Min. Deutschlandpremiere
	18:30	THE DOOM GENERATION Englische OV 83 Min.
	20:30	THE SACRIFICE GAME Englische OV 90 Min. Deutschlandpremiere
	22:45	DOOR Japanische OmeU 95 Min. Deutschlandpremiere
Sa. 21.10.	14:00	LIVE-PODCAST "Filmfestivals – Entstehung, Durchführung, Publikuserwartungen" mit Daniel Schröckert
	16:30	THE BLOB Englische OV 95 Min.
	18:45	H4Z4RD Flämische OmeU 88 Min. Deutschlandpremiere
	21:00	NEW LIFE Englische OV 85 Min. Deutschlandpremiere in Anwesenheit von Regisseur John Rosman und Produzent T. Justin Ross
	23:30	BLOOD MACHINES Englische OV 50 Min. präsentiert vom SHIVERS Film Festival Konstanz
So. 22.10.	11:00	FOLLOWING Englische OV 69 Min.
	13:00	ENTER THE CLONES OF BRUCE Mehrsprachige OmeU 100 Min.
	15:30	WEIRD SNEAK OV/OmeU ??? Min. ein exklusiver Überraschungsfilm
	18:00	DELTA SPACE MISSION Rumänische OmeU 71 Min. in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS)
	20:30	RIVER Japanische OmeU 86 Min. Deutschlandpremiere

LEGENDE

S. 5	OV	Originalversion
S. 6	OmeU	Originalversion mit englischen Untertiteln

S. 7
S. 8
S. 9

TICKETS

EINZELTICKETS		
S. 10	regulär	11 €
S. 3	ermäßigt	10 €
S. 11	Live-Podcast / BLOOD MACHINES	7€
FESTIVALPÄSSE		
S. 12	Vier Tage	99 €
S. 13	Wochenendpass (Sa./So.)	69 €

S. 14
S. 15
S. 16
S. 17
S. 18
S. 19

Link zum Vorverkauf:

weirdweekender.de
via FilmFreeway Store

Zutritt zur Party am Freitag mit
Festivalpass oder DOOR-Ticket frei.
Zutritt zur Party am Samstag mit
Festival-, Wochenendpass oder
BLOOD MACHINES-Ticket frei.

Party-Eintritt je nach Auslastung
mit Wartezeit verbunden.



MOON GARDEN

Donnerstag 19.10. | 19:30 Uhr | Eröffnungsfilm | Deutschlandpremiere

Englische Originalversion

USA 2022

96 Min.

REGIE & DREHBUCH:

Ryan Stevens Harris

PRODUKTION:

John Michael Elfers

MIT:

Augie Duke,

Brionne Davis,

Haven Lee Harris u.a.

KONTAKT:

Oscilloscope Records

Auch wenn MOON GARDEN im Zuge seiner internationalen Festivalscreenings oft und gerne als US-Indie-Variante von PAN'S LABYRINTH bezeichnet wurde, so kommt dieser Vergleich doch arg reduktiv daher. Denn was der hier u.a. als Regisseur, Drehbuchautor, Cutter und ausführender Produzent auftretende Ryan Steven Harris mit seinem DIY-Debüt auf die Beine gestellt hat, ist vor allem audiovisuell ein Hochgenuss.

Doch zunächst zur Handlung: Das einst traute Heim der fünfjährigen Emma ist schon lange kein heimeliger Ort der Obhut mehr. Eines Abends kommt es in Folge eines Streits zwischen den Eltern zur Tragödie. Emma fällt nach einem schweren Sturz ins Koma und erwacht in einer so düsteren wie faszinierenden Traumwelt. Ausgestattet mit einem alten Transistorradio, über das sie die Stimme ihrer Mutter hören kann, macht sie sich auf den langen Weg zurück nach Hause.

Komplett ohne CGI, mit ausschließlich handgemachten Effekten und auf abgelaufenem 35mm-Filmmaterial gefilmt, verwirklichte Ryan Stevens Harris über mehrere Jahre hinweg sein absolutes Herzensprojekt. Die bildgewaltige Fabel mit großartigem Soundtrack und einer überzeugenden Hauptdarstellerin ist der beste Beweis dafür, dass auch heute noch beeindruckende Fantasywerke ganz ohne computergenerierte Effekte möglich sind. Ein astreiner Geheimtipp, den man wirklich auf der großen Leinwand genießen sollte.



GEYLANG

Donnerstag 19.10. | 22:15 Uhr | Deutschlandpremiere

Die Wege mehrerer Individuen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, kreuzen sich im Laufe einer schicksalhaften Nacht auf den in grellen Neonfarben getränkten Nebenstraßen und Hinterhöfen von Singapurs berühmt-berüchtigten, titelgebenden Rotlichtbezirk. So weit, so altbekannt, könnte man nun meinen. Doch Regisseur Boi Kwong versteht es hervorragend, Geylang mit seinem pulsierenden, niemals ruhenden Nachtleben zu einem ganz eigenen Charakter zu machen, in dem seine Protagonisten im Laufe ihrer vier sich immer wieder überlappenden Handlungsstränge zu versinken drohen.

Im Zuge des rätselhaften Verschwindens der Prostituierten Shangri-La (Patricia Lin) treffen wir unter anderem den stets übel gelaunten, Vokuhila-bewehrten Kleingangster Fatty (Mark Lee) kennen, der seinen demenzkranken Vater immer im Schlepptau hat, die ehrgeizige Anwältin Celine (Sheila Sim) sowie einen mysteriösen, skrupellosen Arzt mit einem düsteren Geheimnis. Actiongeladene Sequenzen werden geschickt mit effektiven Spannungsmomenten versetzt, die die gelungene Kameraarbeit stimmungsvoll einzufangen versteht. Dabei sind die Wege, die unsere tragischen Figuren zum unausweichlichen Aufeinandertreffen führen, mindestens ebenso spannend und unterhaltsam, wie die finale Konfrontation an sich, und nicht zuletzt ein eindrucksvoller Beweis dafür, dass man Singapur als Filmland im Auge behalten sollte.

**Mandarin Originalversion
mit englischen Untertiteln
SGP 2022**

87 Min.

REGIE:

Boi Kwong

DREHBUCH:

Link Sng

MIT:

Mark Lee, Sheila Sim,
Shane Mardjuki, Patricia Lin
u.a.

KONTAKT:

MM2 Entertainment



PSYCHOSIS

Freitag 20.10. | 16:15 Uhr | Deutschlandpremiere | Vorfilm: FETAL POSITION

Englische Originalversion
AUS 2023

98 Min.

REGIE & DREHBUCH:

Pirie Martin

PRODUKTION:

Jarrad Bhatia,

Pirie Martin

MIT:

Derryn Amoroso,

Kate Holly Hall,

Henry Errington u.a.

KONTAKT:

Pirie Martin

Hierzulande scheinen sich Tatortreiner in den letzten Jahren zunehmender Beliebtheit zu erfreuen, zumindest in Hinblick auf die Popularität der gleichnamigen TV-Serie. Wenn man PSYCHOSIS Glauben schenken mag, haben die australischen Vertreter dieser Zunft aber nicht ganz so viel Spaß bei ihrer Arbeit, vor allem wenn diese, wie im Falle des "Fixers" Cliff Van Aarle (Derryn Amoroso), ihrer Arbeit nicht unbedingt hochhoffiziell nachgehen. Dieser findet sich im Rahmen seines aktuellen Auftrags in den Räumlichkeiten zweier minderbemittelter Drogendealer wieder, die sichtlich überfordert sind mit der kopflosen Leiche in ihrer Wohnung. Dabei hat Cliff doch eigentlich ganz andere Probleme, wie ihm diverse Stimmen in seinem Kopf während des Gesprächs unentwegt mitteilen.

Doch mit der Beseitigung der Beweise und Grundreinigung des Tatorts ist es nicht getan, ebensowenig wie es bei einem einzelnen Toten bleibt. Als sich die merkwürdigen "Zufälle" häufen, beginnt Cliff, auf eigene Faust zu ermitteln, und gerät auf seiner zunehmend skurrilen Reise durch die örtliche Unterwelt schon bald ins Visier des skrupellosen Mafiaboss Joubini (James McCluskey-Garcia).

Halluzinogene Drogen und hypnotisierte Zombies sind nur der Anfang von Cliffs Odyssee durch einen in herrlich surrealen Schwarzweiß-Bildern festgehaltenen und mit schwärzestem Humor versetzten Neo-Noir-Albtraum mit exzellentem Sounddesign, den Regisseur und Drehbuchautor Pirie Martin mit sicherer Hand und einem messerscharfen Gespür für stimmungsvolle Bilder in Szene setzt. Ein waschechter Genre-Geheimtipp aus Down Under.



THE DOOM GENERATION

Freitag 20.10. | 18:30 Uhr | Deutschlandpremiere des Director's Cuts

"Wenn du einen heterosexuellen Film drehst, bekommst du auch mehr Geld dafür." Diesen Ratschlag soll Gregg Araki, seines Zeichens eine Ikone des queeren US-Indie-Kinos, Anfang der 1990 von einem nicht näher genannten Filmproduzenten erhalten. Und so kam es dann dazu, dass eine Einblendung zu Beginn des 1995 erschienenen THE DOOM GENERATION unmissverständlich verkündet: "A Heterosexual Movie by Gregg Araki".

Der Wahrheitsgehalt dieses Statements darf ebenso bezweifelt werden wie seine Ernsthaftigkeit. Sicher ist jedoch, dass dieser zweite Teil von Arakis lose zusammenhängender "Teenage Apocalypse"-Trilogie dem restlichen Œuvre des Kult-Regisseurs in nichts nachsteht. So ist es auch wenig verwunderlich, dass die wilde Geschichte des Teenie-Pärchens Amy Blue (Rose McGowan) und Jordan White (James Duval), das gemeinsam mit dem mysteriösen Xavier Red (Johnathon Schaech) auf einen blutigen Roadtrip durch ein apokalyptisches Amerika der 90er-Jahre und sich dabei auf eine nicht minder gefährliche Dreiecksbeziehung einlässt, nach seiner damaligen Weltpremiere beim Sundance Film Festival vom US-Verleih um 13 Minuten gekürzt wurde.

Knapp 20 Jahre später wurde der Film nun endlich in seiner Ursprungsfassung in 4K restauriert und erstrahlt in ganz neuem Glanz. Das Weird-Weekender-Team freut sich daher sehr, den ungekürzten und unzensierten Director's Cut dieses absoluten Highlights des amerikanischen Independent-Films als Deutschlandpremiere auf der großen Leinwand zu präsentieren.

Englische Originalversion
USA 1995

83 Min.

REGIE & DREHBUCH:

Gregg Araki

KAMERA:

Jim Fealey

SCHNITT:

Gregg Araki,

Kate McGowan

MIT:

Rose Mc Gowan, James Duval,

Jonathon Schaech u.a.

KONTAKT:

Drop-Out Cinema



THE SACRIFICE GAME

Freitag 20.10. | 20:30 Uhr | Deutschlandpremiere | Vorfilm: STOP DEAD

Englische Originalversion

CAN 2023

90 Min.

REGIE:

Jenn Wexler

DREHBUCH:

Sean Redlitz, Jenn Wexler

MIT:

Georgia Acken,

Mena Massoud,

Gus Kenworthy u.a.

KONTAKT:

Indeed Film

Oktober. Die Supermärkte haben seit über einem Monat Schoko-Nikoläuse im Angebot, Radiosender im ganzen Land bereiten sich mental auf ihre tägliche Breitseite "Last Christmas" vor, und der Weird Weekender hat auch schon einen Weihnachtsfilm am Start. Dafür aber auch einen, der es so richtig schön in sich hat.

Regisseurin Jenn Wexler entführt uns in ihrem zweiten Spielfilm THE SACRIFICE GAME in das Mädcheninternat Blackvale im Dezember 1971. Nur wenige Tage vor dem Fest der Liebe erfährt Samantha (Madison Baines), dass sie dieses Jahr nicht zu ihren Eltern nach Hause fahren wird. Gemeinsam mit ihrer Mitschülerin Clara (Georgia Acken), Lehrerin Rose (Chloë Levine) und Koch Jimmy (Gus Kenworthy) versucht sie, das Beste aus der Situation zu machen. Wäre da nicht eine mordende Satanistenbande, die seit geraumer Zeit die ländliche Gegend um Blackvale unsicher macht, und der es alsbald gelingt, sich Zugang zur Schule zu verschaffen. Das blutlüsterne Quartett bemerkt jedoch rasch, dass es seine vermeintlich wehrlosen Opfer deutlich unterschätzt hat.

So entspinnt sich ein Katz-und-Maus-Spiel, fest verankert im klassischen Slasher-Genre, versetzt mit einigen wunderbar fiesen Momenten, schönen Ideen und dem einen oder anderen unerwarteten Twist. Kurzweilig, unterhaltsam, und glücklicherweise weit entfernt vom allzu realen Horror eines Wham!-Weihnachtssongs.



DOOR

Freitag 20.10. | 22:45 Uhr | Deutschlandpremiere

Es kommt nicht so häufig vor, dass ein Film 35 Jahre nach der Erstaufführung in seinem Produktionsland seine Deutschlandpremiere feiert. Und doch war Banmei Takahashis DOOR, laut Weltvertrieb der erste japanische Slasherfilm überhaupt, bis Anfang diesen Jahres nie offiziell außerhalb Japans erhältlich. Nun macht er auf seiner internationalen Festivalreise, in brandneuer 4K-Restauration und erstmals mit englischen Untertiteln versehen, endlich auch Halt beim Weird Weekender International Genre Film Festival.

Die Hausfrau Yasuko (Keiko Takahashi) verbringt ihre Zeit in der Hochhauswohnung überwiegend alleine mit ihrem Sohn. Ihren Ehemann sieht sie auf Grund seiner zahlreichen Geschäftsreisen nur selten. Umso öfter klingeln hingegen – sehr zu ihrem Leidwesen – mal mehr, mal weniger aufdringliche Hausierer an ihrer Wohnungstür. Als die völlig entnervte Yasuko einem besonders lästigen Vertreter die Finger in der Tür einklemmt, ahnt sie nicht, dass dies der Anfang eines wahrhaften Albtraums ist.

Banmei Takahashi lässt die Situation nach einem sehr gemächlichen Start immer weiter eskalieren, bis der Film in einem grandiosen Showdown mündet, in dem u.a. diverse Alltagsgegenstände und Werkzeuge zweckentfremdet und der Film nicht nur dadurch dem Begriff des "Slashers" mehr als nur gerecht wird. Ein Highlight im Genre der "Home Invasion" und nicht nur für (J-)Horror-Fans eine unbedingte Empfehlung.

**Japanische Originalversion
mit englischen Untertiteln
JPN 1988**

95 Min.

REGIE:

Banmei Takahashi

DREHBUCH:

Ataru Oikawa,

Banmei Takahashi

MIT:

Keiko Takahashi,

Daijirô Tsutsumi,

Shirô Shimomoto u.a.

KONTAKT:

Third Window Films



THE BLOB

Samstag 21.10. | 16:30 Uhr

Englische Originalversion

USA 1988

95 Min.

REGIE:

Chuck Russell

DREHBUCH:

Frank Darabont, Chuck

Russell

MIT:

Shawnee Smith,

Donovan Leitch,

Kevin Dillon u.a.

KONTAKT:

Park Circus

Wer kennt es nicht? Da hat man als unförmiger, gallertartiger Zellhaufen mit unbändigem Hunger auf lebende Menschen ganz knapp einen Absturz im amerikanischen Hinterland überlebt und ist dank des örtlichen Landstreichers gerade wieder zu Kräften gekommen, und schon wird man von einer Horde hormongesteuerter Jugendlicher buchstäblich durchs Dorf gejagt. Da bleibt einer fremdartigen Lebensform ja quasi nichts anderes übrig, als sich das Pack samt und sonders einzuverleiben.

"Gesagt, getan", denkt sich (vielleicht) die titelgebende Glibbermasse in Chuck Russells Neuverfilmung des schlockigen Steve-McQueen-Klassikers von 1958, und macht sich ans körperzersetzende Werk, um eine typische Hollywood-Kleinstadt der Reagan-Ära häppchenweise zu verschlingen. Doch das Drehbuch von Russell und Co-Autor Frank Darabont (THE SHAWSHANK REDEMPTION, THE GREEN MILE) hat neben etlichen überaus kreativen Ableben auch diverse durchaus clevere Ideen und Twists zu bieten. Die handgemachten Effekte zählen zudem auch heute noch zur absoluten Spitzenklasse und runden damit einen der Höhepunkte des 80er-Jahre-Horror-Kinos ab. Darüber hinaus zählt THE BLOB neben THE FLY und THE THING sicherlich zu einem der besten Genre-Remakes der Filmgeschichte.

Ein echter Klassiker und dringende Empfehlung sowohl seitens des Festivalteams als auch Daniel Schröckerts. Wir zeigen THE BLOB im Anschluss an unseren Live-Podcast am Samstag Nachmittag, pünktlich zu seinem 35-jährigen Jubiläum.



H4Z4RD

Samstag 21.10. | 18:45 Uhr | Deutschlandpremiere | Vorfilm: GNOMES

Rasante Action, dumme Sprüche, derber Humor, platzende Fieslinge: Manchmal kann man auch an den einfachen Dingen im Leben große Freude haben. So wie Noah Hazard (gespielt von EDM-DJ Dimitri 'Vegas' Thivaïos). Noah liebt drei Dinge über alles: seine Freundin, seine Tochter und seinen getunten Lexus, mit dem er seine kleine Familie liebend gerne durch die Gegend kutschert. Ja, es könnte alles so einfach sein, wenn da nicht Noahs Cousin Carlos (Jeroen Perceval) wäre. Frisch aus dem Gefängnis entlassen, hat dieser nämlich nichts Besseres zu tun, als Noah bei einem angeblich völlig harmlosen Auftrag direkt in die Scheiße zu reiten. Schnell fliegen neben massig Kugeln auch Drogen, Hunde sowie diverse zwielichtige Gestalten durch die Luft. Als dann jedoch Noahs Tochter ins Fadenkreuz einiger rachsüchtiger Gangster gerät, ist auch für ihren eigentlich ziemlich tiefenentspannten Vater endgültig Schluss mit lustig.

Der bislang eher für sein stimmungsvolles Gruseldebüt CUB bekannte Regisseur Jonas Govaerts gibt bei seinem neuesten Streich buchstäblich Vollgas und erzählt dank des Drehbuchs von Genre-Veteran Trent Haaga (69 KILL, CHEAP THRILLS) eine ebenso rasante wie unterhaltsame Geschichte. Dass die Kamera hierbei stets im Innenraum von Noahs Bolliden verweilt, verleiht dem halsbrecherischen Trip durch die Antwerpener Unterwelt eine ganz eigene Note. Ein temporeicher, hyperaktiver Crowdpleaser.

Flämische Originalversion mit
englischen Untertiteln
BEL 2022

88 Min.

REGIE:

Jonas Govaerts

DREHBUCH:

Trent Haaga

MIT:

Dimitri 'Vegas' Thivaïos,

Jeroen Perceval,

Jennifer Heylen u.a.

KONTAKT:

Indeed Film



NEW LIFE

Samstag 21.10. | 21:00 Uhr | Deutschlandpremiere | Vorfilm: THAT'S OUR TIME
in Anwesenheit von Regisseur John Rosman und Produzent T. Justin Ross

Englische Originalversion

USA 2023

85 Min.

REGIE & DREHBUCH:

John Rosman

MIT:

Sonya Walger,

Hayley Erin,

Tony Amendola u.a.

KONTAKT:

AMP International

Jessica Murdock ist auf der Flucht. Nur knapp gelingt es der jungen Frau mit dem blutverschmierten Gesicht, ihren Verfolgern entkommen. Es ist nicht die erste und soll auch nicht die letzte brenzlige Situation für sie gewesen sein. Während sich die junge Frau, gespielt von Hayley Erin, ihren Weg durch das amerikanische Hinterland in Richtung Norden bahnt, engagiert das FBI die erfahrene Spezialagentin Elsa Gray (Sonya Walger), um sie aufzuspüren und dingfest zu machen.

Doch die ehemals beste Vertreterin ihres Fachs hat mit ihren eigenen Dämonen zu kämpfen: eine unheilbare Krankheit im Anfangsstadium, die sie ihrem Auftraggeber verheimlicht, hindert die Ermittlerin daran, ihren Job weiterhin auf dem gewohnten Niveau auszuüben. Dennoch begibt sich Gray auf die Suche nach der mysteriösen Mrs. Murdock. Zwischen beiden Frauen entwickelt sich ein Katz-und-Maus-Spiel, in dessen Verlauf Gray beginnt, sich zu fragen, ob sie wirklich auf der richtigen Seite steht – bis die ersten Toten auftauchen.

Geschickt spielt Regisseur John Rosman mit den Konventionen des Genre-Kinos, und vermengt verschiedenste Aspekte und Klischees zu einem so originellen wie fesselnden Horror-Thriller-Hybriden, der noch dazu mit einer hervorragenden Besetzung und einer erstklassigen Kameraarbeit aufwarten kann. Independent-Kino vom Feinsten.

Wir freuen uns daher umso mehr, zu unserem Centerpiece am Samstagabend Regisseur John Rosman und Produzent T. Justin Ross persönlich in den Innenstadtkinos zu einem ausführlichen Q&A begrüßen zu dürfen.



BLOOD MACHINES

Samstag 21.10. | 23:30 Uhr | präsentiert vom SHIVERS Film Festival Konstanz

Eine Killer-KI, die während einer ausgedehnten Raumschlacht Frauen mit umgedrehten Kreuzen durch einen Neon-Weltraum dirigiert. Dazu allerfeinste Synthwave-Sounds aus Expertenhand von Carpenter Brut und ein atemberaubender visueller Stil. Wollt ihr? Kriegt ihr! Und das ganze fünfzig Minuten um die Augen und Ohren geballert, als gäbe es kein Morgen mehr. Bereit für den ultimativen audiovisuellen Trip des Festivals? Wir auch, also ab für BLOOD MACHINES.

Soll ja keiner behaupten, wir wären nicht ehrlich mit euch: BLOOD MACHINES schaut man eher weniger wegen seiner komplexen Story (irgendwas mit den oben genannten Zutaten) sondern für die schiere Überwältigung, die das von den beiden Digitalkünstlern Raphael Hernandez und Savitri Joly-Gonfard kreierte Universum auf seine Zuschauer*innen niederprasseln lässt. Ihr Retro-Futurismus wirkt weniger wie ein Produkt aus dem Jahr 1984, das in die Gegenwart gebeamt wurde, sondern vielmehr wie ein Film aus 2025, zurücktransportiert in die goldenen 80er. Freut euch mit uns auf einen ganz besonders knallenden Tagesausklang.

Und wer nach all dem Synthwave-Geballer immer noch nicht genug hat, sei herzlich zur Aftershow-Party im Schwarzen Keiler eingeladen, bei der euch Max, Manu und Gast-DJ Daniel Schröckert die Trommelfelle verwöhnen. Mit eurem BLOOD MACHINES Ticket sogar zu freiem Eintritt.

Englische Originalversion
FRA 2019

50 Min.

REGIE:

Raphael Hernandez,
Savitri Joly-Gonfard

DREHBUCH:

Raphael Hernandez,
Savitri Joly-Gonfard

MUSIK:

Carpenter Brut

KONTAKT:

Indeed Film



FOLLOWING

Sonntag 22.10. | 11:00 Uhr | Matinée

Englische Originalversion
UK 1998
69 Min.

REGIE & DREHBUCH:

Christopher Nolan

MIT:

Jeremy Theobald,

Alex Haw,

Lucy Russell u.a.

KONTAKT:

Pandastorm Pictures

Genau 25 Jahre liegen zwischen Christopher Nolans aktuellem Kassenschlager OPPENHEIMER und seinem Erstlingswerk FOLLOWING, das der damalige Literaturstudent mit Kommilitonen und Bekannten, einer 16mm-Kamera sowie einem Budget von lediglich 6.000 Dollar in London verwirklichte. Die Dreharbeiten dauerten über ein Jahr, da auf Grund der regulären Jobs der Besetzung und Crew oft nur samstags gedreht werden konnte. Allen Widrigkeiten zum Trotz ließ das Endergebnis, ein kleiner, feiner Neo-Noir-Thriller, bereits damals das enorme Talent und die Vorliebe des aufstrebenden Filmemachers für nichtlineare Erzählweise erkennen.

In stimmungsvollen, schlichten Schwarzweißbildern erzählt Nolan die Geschichte des unter einer Schreibblockade leidenden Autoren Bill (Jeremy Theobald), der auf der Suche nach Inspiration beginnt, auf den Straßen Londons wahllos Fremden zu folgen. Es dauert nicht lange, bis ihn eines seiner "Ziele", der so charismatische wie zwielichtige Cobb (Alex Haw), bemerkt und zur Rede stellt. Der fingerfertige Einbrecher nimmt den faszinierten Bill mit auf seine Streifzüge durch die Wohnungen und Leben wildfremder Menschen.

Immer mehr verwickelt sich Bill in ein Netz aus Intrigen, zwielichtigen Geschäften und schließlich sogar Mord.

Ein beeindruckendes Regiedebüt eines der bekanntesten Filmschaffenden unserer Zeit, das es sich lohnt, rechtzeitig zum Jubiläum auf der großen Leinwand wiederzuentdecken.



ENTER THE CLONES OF BRUCE

Sonntag 22.10. | 13:00 Uhr

Blaxploitation, Nunsplotation, Ozploitation, Krautsploitation: Die Bandbreite der Unterkategorien im wilden Genre des Exploitationfilms ist schier endlos. Auch wenn viele dieser Subgenres hatten ihre Hochzeit in den 1970ern feierten, so hatten wohl nur wenige davon einen derart tragischen Ursprung wie die "Bruceploitation".

Im Jahre 1973 stand der damals 32-jährige Hongkong-Actionstar kurz vor seinem endgültigen internationalen Durchbruch, als er wenige Wochen vor der Veröffentlichung seines Films DER MANN MIT DER TODESKRALLE aka ENTER THE DRAGON an den Folgen eines Hirnödems verstarb. Sein letzter Film sollte ihn jedoch posthum zum internationalen Megastar machen, und die Nachfrage nach weiteren Filmen mit ihm in der Hauptrolle explodieren lassen. Nicht zuletzt "dank" zur damaligen Zeit quasi nicht existenten Marken- und Urheberrechten wurde der Filmmarkt alsbald mit angeblichen Fortsetzungen von Lees Kinohits, aber auch nicht autorisierten Filmbiografien über ihn überschwemmt.

Doch damit nicht genug: Findige Produzenten verpassten angehenden Martial-Arts-Stars nicht nur Künstlernamen wie Bruce Le, Bruce Li oder Bruce Lo. Sollte mal das Geschlecht, die Hautfarbe oder die Körperfülle nicht passen, wurde einfach mit "The Female Bruce Lee", "The Black Dragon" oder "The Fat Dragon" geworben. Von den Titeln der kuriosen Machwerke ganz zu schweigen. BRUCE LEE vs SUPERMAN zählt hierbei noch zu den langweiligsten Beispielen.

All das und noch viel mehr hat Exploitation-Experte David Gregory in eine ebenso informative wie äußerst kurzweilige Doku gepackt, die nicht nur Martial-Arts-Fans begeistern wird, sondern auch all denen gefallen sollte, die sich für die kurioseren Facetten der Filmgeschichte interessieren.

**Mehrsprachige
Originalversion mit
englischen Untertiteln
UK, USA 2023
100 MIN.**

REGIE & DREHBUCH:

David Gregory

MIT:

Bruce Le, Bruce Li,
Bruce Liang,
Ryong Keo u.a.

KONTAKT:

Severin Films



WEIRD SNEAK

Sonntag 22.10. | 15:30 Uhr

Originalversion Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero eros et accumsan et iusto odio dignissim qui blandit praesent luptatum zzril delenit augue dui dolore te feugait nulla facilisi. Lorem ipsum dolor sit amet,

Lasst euch exklusiv überraschen.



DELTA SPACE MISSION

Sonntag 22.10. | 18:00 Uhr | in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart

Heutzutage stolpert man nicht mehr allzu oft über echte (Wieder-)Entdeckungen, doch im Falle des psychedelischen Sci-Fi-Trips DELTA SPACE MISSION (oder MISIUNEA SPATIALĂ DELTA) kann man diesen Begriff bedenkenlos verwenden. Das erste abendfüllende rumänische Animations-Abenteuer der Filmgeschichte, frisch restauriert in bestechender 4K-Auflösung, hat neben dem audiovisuellen Hochgenuss auch noch eine überraschend (und vielleicht auch erschreckend) aktuelle Geschichte zu bieten.

Im Jahre 3084 erhält die Journalistin Alma vom Planeten Opp den Auftrag, die Reise des intergalaktischen Raumschiffs Delta zu begleiten. Dessen Auftrag ist es, friedlichen Kontakt mit fremden, bisher unerforschten Planeten und deren Bewohnern aufzunehmen. Gesteuert wird Delta hierfür ausschließlich von einer künstlichen Intelligenz, die ein Höchstmaß an Effizienz und Sicherheit garantieren soll. Doch schon bald nach dem Start müssen Alma und ihr treues, sie überallhin begleitendes Haustier Tin erkennen, dass der Schiffs-Computer nicht nur ein Eigenleben, ja sogar Gefühle für seinen einzigen menschlichen Passagier entwickelt hat, sondern auch beginnt, ganz eigene Pläne zu verfolgen.

DELTA SPACE MISSION ist ein wahres Fest für die Augen und Ohren und ein absolutes Muss sowohl für Animations- als auch Filmfans im Allgemeinen.

Wir freuen uns sehr, diesen außergewöhnlichen Kultklassiker in Kooperation mit dem Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS) auf der großen Leinwand präsentieren zu können.

Rumänische Originalversion
mit englischen Untertiteln
ROM 1984

71 MIN.

REGIE & DREHBUCH:

Călin Cazan, Mircea Toia

MIT:

Mirela Gorea,
Marcel Iures,
Dan Condurache u.a.

KONTAKT:

CNC, Deaf Crocodile





RIVER

Sonntag 22.10. | 20:30 Uhr | Abschlussfilm | Deutschlandpremiere

**Japanische Originalversion
mit englischen Untertiteln**

JPN 2023

86 Min.

REGIE:

Junta Yamaguchi

DREHBUCH:

Makoto Ueda

MIT:

**Riko Fujitani,
Manami Honjō,
Gōta Ishida u.a.**

KONTAKT:

Busch Media

Kyoto im Winter. Abseits vom lebhaften Stadtviertel befindet sich die hundertjährige Herberge Fujiya im nördlichen Flusstal. Die Kellnerin Mikoto (Riko Fujitani) verweilt auf ihrem Weg zum Lagerraum am Ufer, um dem plätschernden Fluss einen geheimen Herzenswunsch zuzuflüstern. Zwei Minuten später, nachdem sie in den hektischen Alltag des Inns zurückgekehrt ist, findet sie sich plötzlich vor dem Fluss wieder, und kann sich dem Fluch der Zeitschleife nicht mehr entziehen.

Nicht nur Mikoto, alle Bewohnende und Passanten des Kibune Tals sind in den unendlich wiederkehrenden zweiminütigen Loop verfallen. Die Kellnerin Chino (Saori), die den Sake auf dem Herd nie erwärmen kann, die Gäste (Masashi Suwa, Gōta Ishida), die ihren Reis in der Schüssel nie aufessen können, der Redakteur (Haruki Nakagawa) im Onsen-Bad, der den Seifenschaum von seinen Haaren nicht mehr abzuwaschen weiß, der Schriftsteller (Yoshimasa Kondō), der schlussendlich von der abwürgenden Abgabe-Deadline befreit wird, der junge Koch (Yūki Torigoe), der gerade über seine Abreise nach Frankreich grübelt... alle sind diesem seltsamen Schicksal ausgesetzt und wissen nicht mehr, wie sie zur früheren Zeitordnung zurückfinden sollen.


Nach seinem Kult-Hit BEYOND THE INFINITE TWO MINUTES bereitet Junta Yamaguchi, Meister der Low-Budget-Zeitreise, dem Publikum wieder eine entzückend bizarre Sci-Fi-Komödie zu. Sein Spielfilm-Zweitling RIVER (Originaltitel „Fluss, treibe nicht weg“) ist auf keinen Fall eine Wiederholung, sondern eine mit geschickter Hand geflochtene neue Geschichte von humanistischem Geist und waschechter japanischer Romantik. Hinreißend, liebevoll und überraschend heilsam.



WERDE ZEUGE VON
JIGSAWS RÜCKKEHR

SAW X

AB 30. NOVEMBER IM KINO

STUDIOCANAL  TWISTED PICTURES LIONSGATE

THANKSGIVING

ES IST ANGERICHTET

NUR IM KINO

SPYGLASS
A FILM BY

#Thanksgiving
www.Thanksgiving-Film.de

THEMA
PICTURES

TRAILER & MEHR



© 2014 THEMA PICTURES. ALLE RECHTE VORBEHALTEN. THEMA PICTURES IST EIN MARKENNAME VON THEMA PICTURES GMBH.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.

UBIKMEDIA GbR

Dominik Apanowicz, Jörg-Michael Schneider, Mario Schuster

www.ubikmedia.de | ubik@ubikmedia.de

Wilhelmstraße 11 | D – 70182 Stuttgart

FESTIVAL DIRECTOR

Jörg-Michael Schneider

FESTIVAL CO-DIRECTOR

Stefan Schimek

FESTIVAL MANAGER

Stefan Bauer

FESTIVAL MANAGER

Korinna Herzig

TEXTE

Manuel Fricke, Jianyu Liu, Stefan Schimek

ART DIRECTION

Lukas Burg

ARTWORK

UbikWitty

AUFLAGE

1000

DRUCK

wir-machen-druck.de

Änderungen im Programm vorbehalten.

ANFAHRT

**EM / CINEMA
GLORIA**

Königstr. 22 / Ecke Bolzstr.4
Königstr. 20 (Passage)

MIT BUS & BAHN

U5/6/7/12/15:

Haltestelle Schlossplatz

U14/29:

Haltestelle Börse / Friedrichsbau

S-Bahn:

Hauptbahnhof oder Stadtmitte

MIT DEM AUTO

Marquardt Garage

Stephanstr. 33, 70173 Stuttgart

Königshof Parkhaus

Stephanstr. 25, 70173 Stuttgart

Königsbau Passage

Bolzstraße, 70173 Stuttgart

Bülow Carré

Thouretstr. 8, 70173 Stuttgart

Hofdienergarage

Schellingstr. 25 b, 70174 Stuttgart (ca. 7-8 min. Fußweg)

COMIC CON STUTTGART

**MESSE STUTTGART
09.12. - 10.12.2023**

**VIELE GASTSTARS
AUS HARRY POTTER,
STAR WARS, STAR TREK,
POLICE ACADEMY, GOT
& WEITEREN SERIEN + FILMEN!**

**WIEDER DABEI:
COMIC
CON
CARD SHOW**



Fotos: Messe Stuttgart



WIEDER DABEI:

**Queen
Tribute**



NEU 2023: STAR WARS-AREA

**FREU DICH AUF KLASSE NEUE ATTRAKTIONEN UND SPECIALS
IN DEN HALLEN 4, 6 UND 8!**

**ADULTS ONLY!
18+ AREA
CCON**



**STARGÄSTE + INFOS + TICKETS:
#CCON | COMICCON.DE**





innenstadt.kinos

WEIRD
0711 ORIGINAL
WEDNESDAY

weirdweekender.de

gefördert von

STUTTGART



STUTTGART
FILMFESTIVAL

ITFS
APRIL 21-23, 2024

INTERNATIONAL
STUTTGART FILM
FESTIVAL & WEDNESDAY
THEATRE



POPCORN
GUIDE



VISA IN
MOVIELÜBEN